



Würde dieser Plottwist funktionieren?

Stefanie hat Folgendes geschrieben: Ich würde die objektiven Beschreibungen sehr knapp halten und jeweils subjektiv beschreiben. Also A trifft Person mit gewinnendem Lächeln, guten Umgangsformen, freundlichem Wesen und B eine finster dreinblickende, verschwiegene Person oder so.

Das wichtigste ist, dass sein Verhalten im Nachhinein in sich schlüssig ist, sonst funktioniert es nicht. Ja, das kann ich mir so gut vorstellen. Was ich auch cool fände, ist irgendeine Angewohnheit, die C/D in beiden Rollen nicht ablegen kann. Zum Beispiel, dass er sich immer ans Ohrläppchen fasst oder so (wobei man damit natürlich sehr sparsam umgehen muss). Und beim zweiten Lesen fragt man sich dann, wie einem so etwas vorher entgehen konnten.

@**BrianG**: Wow, danke für die Beispiele, die können wirklich eine gute Inspiration sein!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).